

# Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz

Informationsveranstaltung der iav-Stelle



**Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle für hilfe- und pflegebedürftige Menschen**

**In Herrenberg wird es wieder eine Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz geben. Am 10. April hat dazu eine Informationsveranstaltung der iav-Stelle stattgefunden. Der Abend bezog sich schwerpunktmäßig auf zwei zentrale Themen. Zum einen auf der Darstellung der Situation demenzerkrankter Menschen und ihren Angehörigen, zum anderen auf der konkreten Vorstellung des neuen Angebotes der iav-Stelle.**

Eine ideale Ergänzung bildete der Büchertisch der Stadtbibliothek mit ausgewählter Literatur zum Thema Demenz. Einleitend ging Andrea Buck auf das Thema ein, was Demenz ist und was es für die Betroffenen und

ihre Angehörigen bedeutet. Demenz als eine chronische Erkrankung löst eine Veränderung im Gehirn aus, deren Leitsymptome die Abnahme geistiger Leistungsfähigkeit und eine Veränderung der Persönlichkeit sind. Dies führt zu einer starken Einschränkung bei der Bewältigung der ganz alltäglichen Aufgaben im Leben. Mit dem Fortschreiten der Demenz wächst auch der Bedarf an Unterstützung und Begleitung durch andere Menschen, durch das Umfeld. Menschen mit Demenz werden vorwiegend zu Hause gepflegt.

### Rolle der Angehörigen

Eine besondere Rolle nehmen hier die Angehörigen ein. Pflegende Angehörige sind Menschen, die einen nahestehenden hilfs- und pflegebedürftigen Menschen unentgeltlich pflegen. In der Regel sind dies die Ehepartnerinnen und Ehepartner, erwachsene Kinder, es können auch Freunde, Nachbarn oder Bekannte sein. Andrea

Buck verweist auf Studien, die belegen, dass pflegende Angehörige hohen körperlichen, psychischen und sozialen Belastungen unterliegen und diese einen schlechteren Gesundheitszustand aufweisen als andere Menschen. Befragt man Angehörige nach ihren Wünschen, nennen sie meist an erster Stelle das Bedürfnis nach besserer Information und Beratung über Angebote zur Unterstützung und Entlastung, aber auch: Abbau von Bürokratie, Vereinbarkeit von Beruf und Pflege, Reduktion der Kosten für die Familie, mehr Freizeit und mehr gesellschaftliche Anerkennung.

### Direkte und indirekte Unterstützung

Es gibt viele Möglichkeiten Angehörige zu unterstützen und zu entlasten. Das Spektrum kann dabei unterschieden werden in indirekte und direkte Maßnahmen. Zu den indirekten Maßnahmen gehören unter anderem die Unterstützung bei der häuslichen Pflege durch ambulante Pflegedienste, haushaltsnahe Dienstleistungen oder niedrigschwellige Angebote wie Besuchsdienste, Betreuungsgruppen, Nachbarschaftshilfe. Zu den direkten Entlastungsmöglichkeiten zählen finanzielle Entlastung (Pflegeversicherung, Sozialhilfe), aber auch der Austausch mit anderen über die Erfahrungen und die Probleme. Professionell begleitete Angehörigen-Gruppen zählen hier dazu. Bis zum März 2018 gab es in Herrenberg über 25 Jahre einen Gesprächskreis für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz, gegründet und geleitet von Gisela Hinkel. Im Namen der Stadt Herrenberg bedankte sich Andrea Buck mit einem Strauß Blumen bei ihr für das, was sie für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Herrenberg über so viele Jahre getan hat.

### Vorstellung der neuen Gesprächsgruppe

Der zweite Teil der Veranstaltung gestaltete sich interaktiv. Es waren sowohl pflegende Angehörige als auch Interessierte da. Andrea Buck und Birgit Rodewald werden die neue Gesprächsgruppe leiten, beide sind Pflegeexpertinnen mit Schwerpunkt Demenz und Kommunikation. Im Zentrum der Gesprächsgruppe stehen die Angehörigen mit ihren Bedürfnissen, ihren Fragen, die sie mitbringen. Dies kann einerseits der Bedarf nach Informationen sein, andererseits auch der Wunsch, sich auszutauschen, sich in seinen Gefühlen oder Ängsten begleiten zu lassen. Wichtig hierzu ist gegenseitiges Vertrauen. Voraussetzung dazu ist, klare Verschwiegenheit „nach außen“ und eine möglichst konstante Gruppenzusammensetzung.

### Informationen zur Gesprächsgruppe

Träger: Stadtverwaltung Herrenberg, IAV-Stelle; Ort: Schweriner Str. 17, Hochhaus, neben dem Friseursalon Hammer, Erstes Treffen: In der letzten Woche im Mai

Ab Juni: Einmal im Monat, in der jeweils ersten Woche des Monats. Als mögliche Wochentage stehen zur Auswahl: Montag, 15:00 bis 16:30 Uhr; Donnerstag, 09:30 bis 11:00 Uhr; Freitag, 15:00 bis 16:30 Uhr. Die Festlegung des Wochentages und damit verbunden der konkrete Start, richtet sich nach den eingegangenen Rückmeldungen und wird im Amtsblatt am 9. Mai, bekannt gegeben.

Sie sind interessiert? Informationen unter: Andrea Buck, iav - Informations-, Anlauf und Vermittlungsstelle für Hilfen im Alter, Stadtverwaltung Herrenberg, Kirchgasse 2, Zimmer 57, 71083 Herrenberg, Telefon 07032 924 397, E-Mail: iav-stelle@herrenberg.de.

## Mut-Ausstellung - noch bis 24. April geöffnet

Über die Osterfeiertage sind die Mutgeschichten am Ostersonntag und Ostermontag jeweils von 13:00 bis 17:00

Uhr zu sehen. Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.herrenberg.de/nurmut](http://www.herrenberg.de/nurmut)

**Ich ziehe meinen Mut vor dir!**

**Herrenberger Geschichten über Mut und Zivilcourage**

**15.03.19 - 24.04.19 Stadtbibliothek & Volkshochschule Herrenberg**

## Freude am Wandern für Menschen mit oder ohne Demenz

Nächster Wandertermin am 24. April



**Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle für hilfe- und pflegebedürftige Menschen**

**Der nächste Termin der Gruppe „Freude am Wandern für Menschen mit oder ohne Demenz“ findet am Mittwoch, 24. April, 15:00 Uhr statt.** Treffpunkt ist die Haltestelle Waldfriedhof Herrenberg. Die Wanderzeit beträgt 1 bis 1,25 Stunden, sie kann aber auch individuell auf die Teilnehmenden angepasst werden. Die Wanderung ist offen für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen und für alle Interessierten. Das Ziel ist, Be-

wegung zu fördern und Menschen zusammenzubringen. Deshalb sind auch Menschen, die sich einsam fühlen, besonders eingeladen. Das Angebot erfolgt in Zusammenarbeit der städtischen iav-Stelle, dem Schwäbischen Albverein und ehrenamtlich engagierten Spaziergangbegleiter/innen. Informationen bei: R. Kaupat: Telefon 07032 33786; iav-Stelle der Stadt Herrenberg, Telefon 07032 924 397



**Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Herrenberg**

[www.herrenberg.albverein.eu](http://www.herrenberg.albverein.eu)